

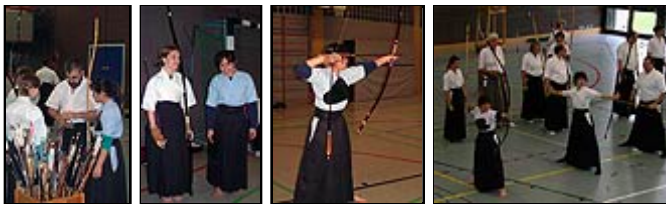
Frankfurt aktuell

Training mit Frau Murata, November 2006

„Einmal selbst sehen ist besser als hundert Neuigkeiten hören.“ Und so besuchte eine Schülerin von Professor Mori aus Japan die Kyudoka in Deutschland. Murata-san trainierte drei Wochen lang mit uns in Frankfurt, beeindruckte uns mit ihrer enormen Treffsicherheit und gab uns viele Hinweise zu den verschiedenen Themen rund um die Technik des Schießens.

Zu unserem Glück haben wir einen hauseigenen Dolmetscher (Japanisch-Student), der für alle kommunikativen Schwierigkeiten zuständig war. In der doch relativ kurzen Zeitspanne lernte Murata-san nicht nur unsere Trainingsweise kennen, sondern auch ein wenig das Land, in dem wir leben. Ein buntes Rahmenprogramm von Reitausflug bis Zirkus zeigten der Japanerin, wie wir lachen und denken.

Neben ihrer kraftvollen Schieß-Technik bleibt ihre Persönlichkeit sicherlich noch einige Zeit in guter Erinnerung der Frankfurter Heki-Schützen.



8. Frankfurt Open, 2. und 3. September 2006

„Einen Sturm übersteht der Biegsame am besten“, lautet eine Weisheit aus Japan und keine hätte besser zum diesjährigen Frankfurt Open gepasst. Die Veranstaltung fand unter einer dicken Wolkendecke auf der Wiese des Sporthochschulgeländes statt und Schützen wie auch Helfer hatten gleich zu Anfang mit dem starken Wind zu kämpfen. Nach einiger Zeit gelang es den Versammelten mit vereinten Kräften, das große Pfeilfangnetz windfest und stabil aufzuhängen und die Auslosung der Startreihenfolge konnte beginnen. Teilnehmer aus mehreren Bundesländern waren zu dem freundschaftlichen Wettkampf angereist. Die Helfer hatten alle Mühe, die Trefferzahlen der Pfeile zu notieren, denn unbeirrt vom starken Wind schossen die Kyudoka ihre 20 Pfeile auf die Ziele. Der erste Platz ging dabei an Ottmar Hirth aus Karlsruhe, der zweite Platz an Ingo Schindler, Frankfurt, und Shige Kameo, Frankfurt, schoss sich auf den dritten Platz.

Im Anschluss an den Wettkampfes gab es das legendäre Grillfest – mit asiatischen Salaten, gegrilltem Fleisch und fruchtigen Nachspeisen ließ man den Tag langsam abklingen und schwätzte über Bögen, Pfeile und sonstige Themen. Schlussendlich blies der Wind die Gruppe wieder alle in ihre jeweiligen Häuser und weckte zudem die Erwartungen auf das nächste Frankfurt Open.





Landeslehrgang am 24. und 25. Juni 2006

An diesem Wochenende fand unser heiß begehrter Landeslehrgang mit Roland Pohl in der Halle der Ziehen-Schule in Frankfurt statt. Mit knapp dreißig Schützen vorwiegend aus den eigenen Reihen war der Lehrgang wie immer gut besucht. Es wurde enorm fleißig geschossen, über 160 Pfeile an den beiden Tagen, so daß manch einem Schützen die Hände glühten. Die Theorie-Einheiten zu elementaren Aspekten des Schießens führten zu einem sehr konzentrierten

Üben, das gerade auch die Anfänger zu tollen Fortschritten beflügelte.

Besondere Ehre wurde uns zuteil, als Professor Toshio Mori auf seiner Reise von Tokio nach Las Palmas am Samstag nachmittag bei uns Zwischenstation machte und trotz des langen Fluges und der Zeitverschiebung sich um unser Schießen kümmerte. Er schaute uns beim Üben zu und versorgte uns mit vielen Korrekturen. Ein großes Dankeschön an Roland Pohl und Herrn Mori, wir freuen uns auf den nächsten Lehrgang!



Konzentriertes Üben und Unterrichten gleichermaßen



Roland Pohl erklärt unermüdlich und mit Engelsgeduld



Professor Mori nimmt am liebsten die Anfänger unter seine Fittiche



Sehr anschaulicher Theorie-Unterricht in Wort und Bild

Deutsche Meisterschaften in Frankfurt

Am 13. und 14. Mai fanden in Frankfurt, im Zentrum für Hochschulsport, die 29. Deutsche Mannschafts- und Einzelmeisterschaft und die 20. Deutsche Sempai-Meisterschaft (Teilnehmer ab 5.Dan) statt. Die Ausrichtung und Organisation einer solchen Veranstaltung war für das Kyudojo Frankfurt eine echte Herausforderung, gab es doch im Vorfeld schon jede Menge zu tun, zu bedenken, zu besorgen, mit dem Deutsche Kyudo Bund abzustimmen und vorzubereiten. Die Helfer jedoch waren mit Engagement und Freude bei der Sache und sorgten so für einen reibungslosen Ablauf, der von allen Seiten für seine Professionalität hoch gelobt wurde.



Die Teilnehmer der Meisterschaften beim offiziellen Angrüßen



Die drei Schriftführerinnen notieren die Anzahl der Treffer



Die Wertungsrichter; Jennifer Hüllein und Lena Kempf rechnen die Punkte für die Stilbewertung aus

Die Mannschaftsmeisterschaft:

Leider konnte die hessische Mannschaft mit dem Frankfurter Schützen Shigeyasu Kameo, den Offenbachern Peter Dreyer und Musa Karaca nur den sechsten Platz erreichen. Ersatzschützin Christiane Schöniger aus Frankfurt wurde in der dritten Runde gegen Karaca eingewechselt, konnte aber die Platzierung trotz drei Treffern nicht mehr entscheidend verbessern.

Die Einzelmeisterschaft

Bei den Einzelwettkämpfen konnten die Frankfurter recht erfolgreich zwei Plätze auf dem Treppchen mit nach Hause bringen: Christiane Schöniger den 3. Platz bei den Einzelmeisterschaften und Shigeyasu Kameo den 1.

Platz bei den Sempai-Meisterschaften. Das Frankfurter Dojo freut sich und gratuliert herzlich!
(weitere Infos und Fotos finden Sie auch unter *Hessen aktuell*)



Andreas Naumann, kniend, dahinter Christiane Schöniger bei der Vorrunde zur Einzelmeisterschaft



Christiane Schöniger bei der Überreichen des Siegerpräsensts.



Andreas Naumann schaffte es in die Endrunde



Shigeyasu Kameo bei der Sempai-Vorrunde, auf dem Bild ganz hinten

Landeslehrgang in der Sport-Uni in Frankfurt

Am 21. und 22. Januar 2006 fand in der großen Halle der Sportuni ein Landeslehrgang mit Dagmar und Thoams Baer aus Berlin statt. Thema war "verschiedene Heki-Zeremonieformen". Thomas Baer veranschaulichte sehr bildhaft Aspekte aus der Historie, was den Hintergrund der einzelnen Bewegungsschritte verständlich werden ließ. Anschließend wurde fleißig geübt, die Anfänger vor dem Makiwara, die Fortgeschrittenen am Sonntag dann auch mit Kimono. Wir freuen uns schon auf den nächsten Lehrgang mit den beiden Berlinern!



